

## Pressemitteilung

31. Mai 2017

**Alternativer Medienpreis 2017 für kritischen Journalismus wird am 2. Juni verliehen**

### **Sechs Sparten, sechs Preise: Ramstein, Big Data und ein Topf voll Gold**

**Die Preisträgerinnen und Preisträger in den Kategorien Macht, Geschichte, Vernetzung, Leben, Zukunft und Medienkritik thematisieren Drohnen, rechtsextreme Jugendkultur, Soziale Netzwerke, Inklusion, das Leben als Flüchtlingskind und die Boulevardmedien**

„Helmut Kohl lebendig eingebauert“ – wenn Mats Schönauer im Online-Portal „Topf voll Gold“ Medienkritik übt, wird es unterhaltsam. In der Multimedia-Reportage „Aufwachsen als Flüchtlingskind“ zeigen Katja Grundmann und Anja Sprockhoff behutsam und unaufgeregt das Leben von Flüchtlingskindern in Deutschland. Ob man die Zukunft mithilfe von großen Datenmengen aus sozialen Netzwerken vorhersagen kann, diskutiert Karl Urban im Radiofeature „Heiter bis aufständisch“. Dass Menschen mit Behinderung an Rockkonzerten wie etwa in Wacken teilnehmen können, ist Verdienst von Ron Paustians Initiative „Inklusion muss laut sein“. „Ramstein – das letzte Gefecht“ heißt der Film von Norbert Fleischer, der sich kritisch mit dem extralegalen Drohneneinsatz mitten in Deutschland befasst. Er wurde in der Sparte Macht ausgezeichnet. In der Kategorie Geschichte ist das interaktive Multimedia-Projekt „Kein Raum für rechts“ der Preisträger.

Die 190 Bewerbungen des Jahres 2017 beweisen das große Interesse kritischer Medienschaffender am Alternativen Medienpreis. Die sechs Preise werden am 2. Juni um 20 Uhr im Bildungszentrum der Stadt Nürnberg, Gewerbemuseumsplatz, 2, 90403 Nürnberg, Raum 4.24 (Orangerie, vierter Stock) an die Preisträger vergeben. Durch die Preisverleihung führt Peter Lökk von der Nürnberger Medienakademie. Hannah Weimel, Sophie Klitschke und Bettina Möller von El Loco Motivo sorgen für den musikalischen Rahmen. Loco und motiviert begeistern sie das Publikum mit heißen südamerikanischen Klängen und einem Hauch von Balkanrhythmen. Der Eintritt ist frei. Die Veranstalter bitten um Anmeldung unter [www.alternativer-medienpreis.de](http://www.alternativer-medienpreis.de)

**Der Alternative Medienpreis** wird am 2. Juni 2017 bereits zum 18. Mal in Nürnberg verliehen. In jeder der sechs Kategorien Macht, Geschichte, Vernetzung, Leben, Zukunft und Medienkritik gibt es 500 Euro zu gewinnen. Ausdrücklich erwünscht sind Beiträge, die gesellschaftliche Missstände kritisch durchleuchten und Themen aufgreifen, die von den großen Medien vernachlässigt werden. Darstellungsformen, Formaten und Themen der Publikationen sind keine Grenzen gesetzt. Die Wettbewerbsbeiträge kommen sowohl aus nichtkommerziellen wie auch aus etablierten Medien, die neue Ansätze unkonventionell aufgreifen. Die Nürnberger Medienakademie organisiert den Preis gemeinsam mit der Stiftung Journalistenakademie, dem Kulturreferat der Stadt Nürnberg, der Deutschen Journalistinnen- und Journalistenunion (dju), Kommunikation und neue Medien, der Zweiten Aufklärung und weiteren Unterstützern.

**Pressetermin:** Am 2. Juni 2017 findet im Bildungszentrum Nürnberg, Gewerbemuseumsplatz, 2, 90403 Nürnberg, Raum 3.01 (dritter Stock) um 13 Uhr ein Get together mit den Preisträgern statt . Dabei besteht Gelegenheit für Fotos und Interviews. Die ausgezeichneten Beiträge stehen zusammen mit den Laudationes auf <http://www.alternativer-medienpreis.de/preistraeger-2017/> und können dort gesichtet werden.

**Informationen zum Alternativen Medienpreis:**

Gabriele Hooffacker, Stiftung Journalistenakademie, Tel. 089 167 51 06, Mobil 0177 7258952  
 Peter Lökk, Nürnberger Medienakademie e.V., Tel. 0911 43 58 67, Mobil 0178 5096437  
 E-Mail [medienakademie@link-m.de](mailto:medienakademie@link-m.de), Internet [www.alternativer-medienpreis.de](http://www.alternativer-medienpreis.de).

**Alle Preisträger und Laudationes im Überblick:**

Kategorie	Name und Link zum Beitrag	Link zur Laudatio (PDF)
Macht	Norbert Fleischer: <a href="#">Ramstein – das letzte Gefecht</a>	<a href="#">Laudatio von Peter Welchering</a>
Geschichte	Andrea Röpke und weitere: <a href="#">Kein Raum für Rechts</a>	<a href="#">Laudatio von Klaus Schrage</a>
Vernetzung	Ron Paustian: <a href="#">Inklusion muss laut sein</a>	<a href="#">Laudatio von Dietz Schwiesau</a>
Leben	Katja Grundmann und Anja Sprockhoff: <a href="#">Aufwachsen als Flüchtlingskind</a>	<a href="#">Laudatio von Malte Burdekat</a>
Zukunft	Karl Urban: <a href="#">Heiter bis aufständisch – eine Vorhersage fürs Volk</a>	<a href="#">Laudatio von Gabriele Hooffacker</a>
Medienkritik	Mats Schönauer: <a href="#">Topf voll Gold</a>	<a href="#">Laudatio von Annette Floren</a>